Anzeiger
zum
Breslauer Kreisblatt.

№ 20. Breslau den 16. Mai. 1857.

Bekanntmachung.

Zum Verdingen des Neubaues des evangelischen Schulhauses zu Woischwitz Breslauer Kreises, an den Mindestfordernden, steht auf den 20. d. M. Nachmittag um 3 Uhr ein Termin an, und können um das Weitere zu erfahren, bei den den dasigen Ortsgerichten Bauunternehmer sich melden.

Littmanns Gasthof.

Den von mir übernommenen Gasthof nebst Ausspannung Stockgasse Nr. 17 nahe am Oderthor in Breslau zur größten Bequemlichkeit eingerichtet empfehle ich einem geehrten reisenden Publikum zur geneigten Beachtung. M. Littmann.

Die Direction der Rübenzucker-Fabrik Groß-Mochbern macht hierdurch bekannt: daß sie auch in diesem Jahre Käufe auf Zuckerrüben abschließen wird, und ersucht die Herren Producenten ihre Anerbietungen entweder in Mochbern, oder in Canth bei dem Bahnhofs-Inspector Herrn Hoffmann zu machen.

Nachdem ich das mir übertragene Amt als Rechts-Anwalt und Notar hierselbst angetreten habe, bringe ich hiermit ergebenst zur öffentlichen Kenntniß, daß sich meine Wohnung und Geschäftslokal im Hause des Herrn Buchhändler Hirt, Ring Nr. 47 eine Stiege hoch, befinden.

Breslau, den 8. Mai 1857. **W. Bouneß**, Rechtsanwalt und Notar.

Eine Schmiede mit 10 Morgen Acker 1. Klasse nebst Garten, 2 Meilen von Breslau, in einem Bauerndorfe wo noch keine Schmiede vorhanden ist, ist auf mehrere Jahre zu verpachten oder zu verkaufen.

Das Nähere Albrechts-Straße 39, 2 Stiegen.

Bei Beginn der Saison erlaubt sich die hiesige Ziegel-Fabrik ihre Fabrikate zur geneigten Beachtung zu empfehlen.

Dieselben bestehen in allen Dimensionen von Drainröhren von6 Zoll Lichtweite bis 1¼ Zoll herab; ferner in Flachwerken, Mauerziegeln, Klinkern und allen Sorten Form-Ziegeln, als: Platten-, Brunnen- Schornstein-, Krippen- und Kanal-Ziegeln, und werden Bestellungen sowohl auf der Niederlage Tauenzienplatz Nr. 11 als auch loco Reibnitz bestens und zu soliden Preisen effectuirt.

Reibnitz den 13. Mai 1857. W. Fischer.

Ein Knabe vom Lande, von rechtlichen Eltern, der Stellmacher werden will, kann sich melden, Reuschestraße Nr. 45 in Breslau beim Stellmachermeister Weiß.

Ein Lohngärtner und ein Pferdejunge

werden angenommen beim Dom. Masselwitz.

Für Gastwirthe.

Liqueur und Rum der Eimer 12½ Thlr., das Quart 6½ Sgr.
Reiner Kornbranntwein der Eimer 6½ Thlr. das Quart 3½ Sgr.
in bester Güte bei F. E. Wiener, Destillateur
Breslau, Kupferschmiedestraße 43, Ecke Schuhbrücke.

Die Union,

allgemeine deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital 3 Millionen Thaler,
wovon 2,509,500 Thlr. in Aktien emittirt sind.

Diese Gesellschaft versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden **zu festen Prämien ohne Nachschußzahlung.**

Jede Auskunft über dieselbe wird ertheilt und Versicherungen werden vermittelt durch die unterzeichneten Agenten, welche gleichzeitig Agenten **der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft** sind, die mit **der Union** in engster Verbindung steht.

Breslau im April 1857.

F. Klocke, Haupt-Agent, Blücherplatz im Börsengebäude.
G. Dehnel, Katharinenstraße No. 5.
† **Fr. Aug. Froböß,** Blücherplatz No. 5, Eingang Herrenstraße.
† **H. G. A. Schwinge,** Taschenstraße No. 10.
† Liegen der Königl. Regierung noch zur Bestätigung vor.

Mastvieh-Verkauf.

Bei den Gräflich Kospoth'schen Gütern Briese und Kritschen stehen sieben Stück schwer gemästetes Rindvieh zum Verkauf.

---

4 Stück militärfromme Reitpferde stehen zum Verkauf Nikolaistraße Nr. 44.

Markt-Preis.

Breslau den 14. Mai 1857.

	feine,			mittel,	ord.	Waare.
Weißer Weitzen	87	bis	93	78	64	Sgr.
Gelber dito	85	—	90	80	68	"
Roggen	48	—	49	46	45	"
Gerste	43	—	45	41	40	"
Hafer	28	—	29	26	24	"
Erbsen	41	—	43	39	36	"

Druck und Verlag von Robert Lucas in Breslau, Schuhbrücke Nr. 32.